

Verordnung über die Zollbegünstigung nach Verwendungszweck (Zollbegünstigungsverordnung)

Änderung vom 10. Dezember 1999

*Das Eidgenössische Finanzdepartement
verordnet:*

I

Die Zollbegünstigungsverordnung vom 20. September 1999¹ wird wie folgt geändert:

Art. 2 Abs. 1

¹ Für Futtermittel der Zolltarifnummern 1001.9040, 1003.0070, 1004.0040, 1005.9030, 2301.1019, 2301.2010, 2302.3021 und 2304.0010, die zur Mast von Poulets, Truten, Wachteln, Perlhühnern, Gänsen und Enten sowie zur Erzeugung von Mastküken dienen, werden auf Gesuch hin:

- a. 25 Prozent der mittleren Zollbelastung rückerstattet, sofern die Masttiere zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 1999 geschlachtet wurden;
- b. 15 Prozent der mittleren Zollbelastung rückerstattet, sofern die Masttiere zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2000 geschlachtet wurden.

II

Der Anhang der Zollbegünstigungsverordnung vom 20. September 1999 wird wie folgt geändert:

1. Neue Zollbegünstigungen

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
5911. 10 00	Kardentücher, mit Kautschuk oder ähnlichen Massen als Zwischenlage oder Auflage	zur Herstellung von Kratzengarnituren	5.–
6309. 00 00	Altwaren aus Spinnstoffen, mit beträchtlichen Gebrauchsspuren, lose oder in Ballen, Säcken oder ähnlichen Aufmachungen	zum Reissen oder zur Herstellung von Putzlappen	–.03

¹ SR **631.146.31**

2. Geänderte Zollbegünstigungen

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Verwendung	Zollansatz Fr. je 100 kg brutto
2102. 10 99	Hefesuspensionen «Metiozim»	zur Extraktion des pharmazeutischen Grundstoffes "S-adenosil-L-metionina (SAMe)"	1.–
4703. 11 00 19 00 29 00	Sulfat-Holzzellstoff, anderer als solcher zum Auflösen	zur Herstellung von Papier und Pappe oder Windeln und dgl.	–.35
21 00			–.10

3. Änderung von Zollansätzen

Tarifnummer	Ansatz bisher	Ersetzen durch
1701. 11 00 12 00	35.05	35.20

III

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

10. Dezember 1999

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Villiger